

# PFARRBLATT

SANKT GEORGEN AM YBBSFELDE



Fenster in unserer Pfarrkirche

## In dieser Ausgabe:

Worte unseres Hrn. Pfarrers  
Sakrament der Taufe  
Priesterjubiläum Pater Lorenz  
Pfarrball 2025  
Termine rund um Weihnachten  
Pater Emmanuel erzählt  
Das Heilige Jahr  
Cäcilienfeier des Kirchenchors  
Kinderseite  
Termine

**Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht;  
über denen, die im Land der Finsternis wohnen,  
strahlt ein Licht auf.** Jes 9,1

Das Team der Pfarre wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein segensreiches Weihnachtsfest und viel Glück, Freude, Gesundheit und Gottes Segen im Neuen Jahr!

Möge das Licht der Heiligen Nacht Ihr Leben heller machen und auf all Ihren Wegen durch das kommende Jahr leuchten.



„Ich muss ständig Staub wischen, wo gar kein Staub ist. Das ist völlig sinnlos“, klagte einmal eine Schülerin. Wir Menschen wollen eben etwas Sinnvolles tun. **„Sinnlosigkeit macht krank“**, sagte Viktor Frankl, und **„die Frage nach dem Sinn, ist der Schlüssel zum Lebensglück“**.

## Liebe Pfarrfamilie,

in der Dunkelheit des Advents freuen wir uns über jedes Licht, das am Adventkranz aufleuchtet. Es überwindet die Dunkelheit. Sonntag für Sonntag wird es heller, bis in der Heiligen Nacht der Christbaum aufleuchtet. Das bedeutet: **Christus das Licht, befreit uns aus dem Dunkel der Sinnlosigkeit und führt uns zum Lebensglück.** Jesus spricht: *„Ich bin das Licht der Welt.“ (Joh 8,12)*

Zu Weihnachten feiern wir den Geburtstag Jesu, zu Ostern die Auferstehung Jesu und damit unsere Hoffnung auf Auferstehung. Beim Fest der Taufe Jesu denken wir daran, dass Jesus das Wasser geheiligt hat für unsere Taufe. Damit will er uns rein und heilig machen, zu Kindern Gottes und Erben des Himmels.

In diesem heiligen Jahr, das zu Weihnachten beginnt, werden wir über **die 7 Sakramente nachdenken, die von Jesus selbst eingesetzt sind - zur Vermittlung besonderer Gnaden.** Passend zum Fest der „Taufe des Herrn“, das wir am Sonntag nach dem 6. Jänner feiern, beginnen wir mit dem Sakrament der Taufe.

Das heilige Jahr möge uns helfen, dass das Licht Christi nicht nur am Christbaum zum Ausdruck kommt, sondern vielmehr in unseren Herzen. Damit kommen wir auch unserer Vision ein Stück näher. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

**Mit herzlichen Segenswünschen  
Ihr Pfarrer  
P. Mag. Lorenz Pfaffenhuber SJM**

## Das Sakrament der Taufe

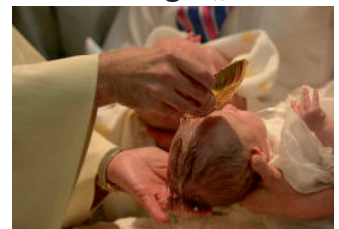
Die Taufe ist das erste und grundlegende Sakrament, durch das ein Mensch in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wird. Das Wort "Taufe" kommt von "tauchen". **Der Täufling wird eingetaucht in die Liebe Gottes**, tritt in eine besondere Beziehung mit Gott und ist nun im Stand der heiligmachenden Gnade. Gleichzeitig wird er Mitglied der Kirche.

**Die Taufe ist eines der ältesten Rituale der Christenheit.** Bereits zur Zeit Jesu ließen sich die Menschen von Johannes dem Täufer am Jordan taufen. Und auch Jesus selbst empfing von Johannes die Taufe. Das Matthäusevangelium berichtet davon: *„Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.“ (Matthäus 3, 16-17)* **Und diese Zusage, zu Gott zu gehören, erfolgt auch heute noch bei jeder Taufe.**

Das Taufsakrament wird durch einen Priester oder Diakon gespendet; in Notfällen kann es jedoch auch von jedem anderen Menschen gespendet werden (Nottaufe).

Am Beginn der Feier werden die Eltern gefragt, welchen Namen sie ihrem Kind geben wollen. Den Namen haben die Eltern mit Liebe für ihr Kind ausgesucht. Auch **Gott kennt jede und jeden von uns mit Namen und sagt: „DU bist mein geliebtes Kind!“**

Bei der Taufe gießt der Taufspender geweihtes Wasser dreimal über den Kopf



des Täuflings und spricht die Taufformel: **„Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“** Wasser ist ein Ur-Symbol für Reinigung und Erfrischung, Tod und Geburt, Sterben und Auferstehen.

Zuvor ist der Täufling nach seinem Glauben gefragt worden. **Im Falle der Kindertaufe bekennen für das Kind die Eltern und Taufpaten ihren Glauben**, nachdem sie für das Kind die Taufe erbeten und sich zu ihrer Aufgabe bekannt haben, das Kind im katholischen Glauben zu erziehen.



## 25-jähriges Priesterjubiläum

Am 27. Oktober feierte Pater Lorenz Pfaffenhuber sein silbernes Priesterjubiläum in jener Kirche, in welcher er am 28. Oktober 1999 zum Priester geweiht wurde. Gemeinsam mit ihm machten sich viele Mitglieder unserer Pfarre von Gleiß zu Fuß auf den Weg zur Basilika Sonntagberg, um das Jubiläum dort gemeinsam mit Pater Lorenz zu feiern.

Im Rahmen des Messgottesdienstes gratulierten ihm unter anderem der Pfarrkirchenrat, Pfarrgemeinderat und auch der Kirchenchor zum silbernen Priesterjubiläum.

Beim abschließenden „Segne du Maria für Priester“ nahmen die Gratulanten Pater Lorenz in die Mitte.

Im Anschluss an die Messe lud Pater Lorenz alle zur Agape am Sonntagberg ein.

*Guter Gott, begleite unseren Herrn Pfarrer auch weiterhin in seinem Wirken, schenke ihm viel Freude bei seinem Dienst an Dir und den Menschen und erhalte ihm seine Gesundheit und Schaffenskraft.*



**TIME TO SHINE**  
55. PFARRBALL  
**25.1.2025**  
20:00 UHR **GEORG-SAAL**  
• AK: € 15,-  
• Weinbar  
• Tombola

• Eröffnungspolnaise & Miternachtseinlage  
• Musikalische Umrahmung: **DaBasGo live music** **DJ NoChey**

## Einladung zum 55. Pfarrball

Wir freuen uns, auch dieses Jahr alle wieder zu unserem traditionellen Pfarrball einladen zu dürfen. Der Pfarrball findet am 25. Jänner unter dem Motto „Time to shine“ im Georgsaal statt.

Die Gruppe DaBasGo wird im Saal für Schwung und Tanzfreude sorgen. In unserer Disco setzt sich DJ Noah für den richtigen Sound bei Jungen und Junggebliebenen ein.

Für die Eröffnungspolnaise werden wieder Eintanzpaare gesucht. Alle Jugendlichen dürfen sich dazu gerne bei Sissi Schuller (0676/3193833) melden.

Für alle weiteren Vorbereitungen oder Mitarbeit beim Pfarrball freut sich das Pfarrballkomitee über jeden freiwilligen Helfer, der sich einbringen will – bitte bei Haselsteiner Herbert unter 0664/5114271 melden.

## Termine zur Weihnachtszeit

### Roratemessen

Die Roratemessen sind heuer immer **montags** um 6 Uhr früh:

- 2. Dezember
- 9. Dezember (mit der Volksschule)
- 16. Dezember
- 23. Dezember

Die Messe findet bei Kerzenschein statt. Im Anschluss daran gibt es ein kleines Frühstück.

### Beichtgelegenheiten vor Weihnachten

- 13. Dez.:** 18 – 19 Uhr bei P. Josef Brand
- 15. Dez.:** 17 – 17:30 Uhr bei P. Anton Bentlage
- 21. Dez.:** 18 – 19:30 Uhr bei P. Daniel Artmeyer

### Einkehrtag

mit P. Anton Bentlage

**am Sonntag, den 15. Dezember,**

14:30 – 16:45 Uhr im Pfarrheim,  
17:00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

### Familienmesse mit Taufbandübergabe

Am **Stefanitag, dem 26. Dezember** um **10 Uhr** findet wieder unsere traditionelle Familienmesse mit anschließender feierlicher Taufbandübergabe statt. Dazu möchten wir alle Jungfamilien, besonders die Eltern mit ihren Täuflingen, Geschwister, Paten und Großeltern herzlich einladen.

Zu diesem Gottesdienst sind auch all jene Paare, die in diesem Jahr **geheiratet** haben, ganz besonders eingeladen.

Die Messe wird vom **Spontanchor** musikalisch umrahmt.

### Krippenfahrt

Die Krippenfahrt findet am **5.1.2025** statt. Die Anmeldeliste liegt rechtzeitig in der Kirche auf.

### Dreikönigsaktion – Sternsingen 2025

im Einsatz für eine gerechte Welt

Die Sternsinger – unsere Firmkandidaten – werden Sie besuchen und um Ihren Beitrag, eine Spende für eine bessere Welt bitten. Die Sternsinger bringen mit den Buchstaben C+M+B („Christus mansionem benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“) den Segen für das Jahr 2025 in Ihr Heim und in Ihre Familien.

Die **Sternsingergruppen** werden von Donnerstag, den 2.1. bis Samstag, den 4.1. unterwegs sein:

**Donnerstag, 2.1.:**

in Hart, Matzendorf, Leutzmannsdorf

**Freitag, 3.1.:**

in Krahof, Thalling, Allersdorf, Gumpenberg, Hermannsdorf, Balldorf, Steinfeldstraße, Feldholzstraße und Wintal

**Samstag, 4.1.:**

in Triesenegg, St. Georgen Markt, Galtbrunn, Perasdorf

Wir sind bemüht, möglichst alle Häuser zu besuchen und ersuchen aber um Verständnis, wenn es nicht ganz gelingt bzw. doch zu terminlichen Änderungen kommt.

Wenn auch andere Jugendliche (ab Mittelschule/ Gymnasium) bei der Sternsingeraktion mitmachen wollen, dann bitte jederzeit bei Jandl Andreas melden.

**Herzlichen Dank** den Jugendlichen im Voraus, dass ihr euch für lebendiges Brauchtum, die Verkündigung der weihnachtlichen Friedensbotschaft und für notleidende Menschen einsetzt! Danke auch an all jene, die die Sternsinger begleiten oder verköstigen!



## Pater Emmanuel über Glaube, Kultur und Veränderung

Seit 1. September ist Monsignore Dr. Emmanuel Ugwu aus Nigeria im Ruhestand und nutzte diese Gelegenheit für eine Europareise, die ihn von der Schweiz über Österreich nach Deutschland und Belgien führte. Zehn Tage lang war er im Oktober ein gern gesehener Ehrengast in vielen Häusern unserer Pfarre. 1986 kam er erstmals nach Österreich und verbrachte sechs Jahre hier. Heute gibt er einen Einblick in das Leben in Nigeria und spricht über die Herausforderungen der kath. Kirche in seinem Land.



### **Pater Emmanuel, wie haben sich Österreich und die katholische Kirche seit Ihrer Zeit bei uns verändert?**

Die Menschen in Österreich sind weiterhin offen und herzlich, doch die Kirche hat – wie weltweit – mit rückläufigen Besucherzahlen zu kämpfen. Viele Menschen reflektieren heute intensiver über ihren Glauben, auch wenn sie seltener aktiv am kirchlichen Leben teilnehmen.

### **Was war der größte Unterschied zwischen Ihrer Zeit in Europa und Ihrer Arbeit in Nigeria?**

Der größte Unterschied liegt im System. In Europa gibt es klare Regeln, Pünktlichkeit und Organisation, während in Nigeria viele Menschen keinen Zugang zu Bildung haben und der Alltag improvisiert werden muss. Gottesdienste dauern in Nigeria länger, da der Sonntag die einzige Möglichkeit für viele ist, ihren Glauben intensiv zu leben.

### **Welche Herausforderungen erlebt die katholische Kirche in Nigeria?**

Die katholische Kirche konkurriert mit freien Kirchen, die Wohlstand und einfachen Glauben ohne Dogmen versprechen. Viele Gläubige wechseln dorthin oder kehren zu Naturreligionen zurück. Dennoch bleibt die katholische Kirche durch ihre Schulen und sozialen Einrichtungen ein zentraler Faktor.

### **Ist Priestermangel ein Thema in Nigeria?**

In Nigeria gibt es ein Wachstum des Klerus, doch die langen Ausbildungszeiten und hohe Anforderungen führen dazu, dass nicht alle Seminaristen den Weg bis zur Priesterweihe durchhalten. Dennoch bleibt der Priesterberuf gesellschaftlich hoch angesehen.

### **Haben Sie früher einmal überlegt, in Österreich zu bleiben, um hier als Priester zu dienen?**

Ich kam, um zu lernen und das Gelernte in Nigeria umzusetzen. Mein Ziel war es immer, in meiner Heimat zu dienen und dort positive Veränderungen zu bewirken.

### **Was sind die größten sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen, denen sich die katholische Kirche in Nigeria heute stellen muss?**

Da es in Nigeria keinen Kirchenbeitrag gibt, ist die Kirche auf Spenden angewiesen, was angesichts der großen Armut schwierig ist. Bildung – insbesondere Handwerkschulen – wird als Schlüssel zur Verbesserung der Situation angesehen.

Pfarrten in Nigeria sind oft sehr groß und erstrecken sich über weite Distanzen. Sobald aber eine Schule gebaut wird, wird auch ein Pfarrhaus gebaut.

### **Sie haben in Ihrer Heimatdiözese verschiedene Aufgaben übernommen. Wie war das für Sie?**

Die Gründung und Leitung einer Bank war eine prägende Erfahrung für mich. Die Bank hilft, Wirtschaftskreisläufe zu fördern und bietet Menschen durch Kredite und Sparmöglichkeiten finanzielle Perspektiven.

Mit der Zeit wurde ich auch ein Berater für jüngere Priester,

die mich oft um Rat fragten.

### **Welche Botschaft möchten Sie jungen Priestern oder Gläubigen weltweit mit auf den Weg geben?**

Ein Priester muss sowohl geistliche als auch soziale Verantwortung übernehmen. Wichtig ist eine Balance zwischen Glaube, Offenheit und den Herausforderungen des Lebens. Bildung und Zusammenarbeit in der Gemeinde sind entscheidend. Wohlstand sollte nicht der zentrale Fokus sein, sondern ein Mittel, um die Gemeinschaft zu stärken.

### **Was sind Ihre Hoffnungen für die katholische Kirche in Nigeria und weltweit?**

Die katholische Kirche in Nigeria soll weiterhin ein Ort der Einheit, Bildung und Stärkung des Glaubens bleiben, trotz der Herausforderungen durch Gewalt und religiöse Spannungen. Wichtig ist, dass die Kirche ihre Kinder und Gläubigen besser im Glauben unterrichtet und sie auf die gesellschaftlichen Herausforderungen vorbereitet. Weltweit sollte die katholische Kirche ihren Glauben verteidigen, sich weiterentwickeln und den Menschen als Orientierung dienen.

### **Was denken Sie, können die europäischen Kirchen von den Gemeinden in Nigeria lernen und umgekehrt?**

Beide Seiten sollten sich gegenseitig bereichern, indem sie ihren Fokus auf Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und die Bedeutung des Glaubens legen, unabhängig von äußeren Umständen.

### **Ihre Hoffnung für die Zukunft der Kirche?**

Die katholische Kirche muss weltweit ein Gleichgewicht zwischen Offenheit und Glauben finden. Bildung und klare Botschaften sind entscheidend, um den Glauben authentisch weiterzugeben. In Europa hoffe ich auf eine Stärkung der religiösen Symbole und einen offenen Dialog. Letztlich soll die Kirche Orientierung und Frieden geben, unabhängig von den Herausforderungen der Zeit.

**Wir danken Pater Emmanuel für seine Zeit und die wertvollen Einblicke in das Leben der katholischen Kirche in Nigeria.** Seine Erfahrungen inspirieren uns, Brücken zwischen Kulturen zu bauen und den gemeinsamen Glauben zu stärken. Für die kommenden Jahre im Ruhestand wünschen wir Gesundheit, Frieden und weiterhin viel Inspiration.

**Das ausführliche Interview gibt es zum Nachlesen auf unserer Website, ergänzt durch eine persönliche Botschaft von Pater Emmanuel voller gefühlvoller und humorvoller Erinnerungen.**

## 2025 – ein „Heiliges Jahr“

Die katholische Kirche feiert 2025 ein sogenanntes „Heiliges Jahr“, aber was bedeutet das überhaupt?



Das Heilige Jahr, auch Jubeljahr genannt, ist ein bedeutendes Ereignis in der katholischen Kirche, **welches alle 25 Jahre gefeiert wird. Es dient als Zeit der Gnade, Buße und spirituellen Erneuerung.** Weltweit finden in dieser Zeit besondere Gebete und Glaubensinitiativen statt.

Das Heilige Jahr 2025 beginnt am 24. Dezember 2024 mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in Rom und endet am 6. Jänner 2026, wenn diese wieder für 25 Jahre geschlossen wird. **30 Millionen Pilger werden in Rom erwartet, um die symbolträchtigen Pilgerwege zu beschreiten und durch die Heiligen Pforten der vier großen Basiliken Roms zu gehen.** Dieser Akt steht sinnbildlich für die Erfahrung von Gottes Liebe und Barmherzigkeit.

Aber auch alle anderen Gläubigen weltweit sind im Heiligen Jahr eingeladen, sich auf eine besondere innere und äußere Pilgerreise zu begeben, um ihre Beziehung zu Gott und dem Glauben zu vertiefen. Zur Vorbereitung hat Papst Franziskus das Jahr 2024 zum „Jahr des Gebets“ ausgerufen, und wir durften in der Gemeinschaft oder auch für uns alleine die Bedeutung des Betens neu entdecken.

### Cäcilienfeier Kirchenchor

Aus Anlass des Festtages der Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusiker, trafen sich die Mitglieder des Kirchenchors zu einem gemütlichen Abend. Freundschaft und Geselligkeit schaffen eine gute Atmosphäre, und das gemeinsame Singen macht dann einfach noch mehr Freude.

Singen zur Ehre Gottes und zur Verschönerung liturgischer Feiern – wäre das auch etwas für dich? **Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!**

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ und **Papst Franziskus lädt alle Menschen ein, sich gemeinsam auf die Suche nach neuer Hoffnung zu machen.** In der Verkündigungsbulle (= Grundlagentext) zum Heiligen Jahr „Spes non confundit“ - „die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“, hebt der Papst die Bedeutung von Hoffnung in einer Welt hervor, die von Gewalt und Unsicherheit geprägt ist. **Das Heilige Jahr soll eine Gelegenheit bieten, diese Hoffnung neu zu entfachen und eine tiefere Verbindung zu Gott zu finden. Papst Franziskus ermutigt nicht nur zur Wallfahrt nach Rom, sondern lädt alle Gläubigen ein, auch „neue Routen der Hoffnung“ zu finden.** Wir werden aufgefordert, **uns gemeinsam auf den Weg zu machen, unsere Gemeinschaft zu stärken, unseren Glauben zu vertiefen, Versöhnung greifbar zu machen, Hoffnung zu verbreiten und Gott mutig und auf eine neue Weise zu begegnen.**

Auch in der Diözese St. Pölten und in den umliegenden Pfarren gibt es viele Initiativen und Aktivitäten im Heiligen Jahr, die auch unter der untenstehenden Homepage zusammengefasst sind und zu denen wir herzlich einladen:

<https://www.dsp.at/portal/veranstaltungen/heilig-esjahr#/veranstaltungen>

Gemeinsam mit der Pfarre Viehdorf planen wir eine **Reise nach Rom**. Diese soll **vom 25. bis 31. Oktober 2025** stattfinden. Interessierte können sich bereits jetzt in der Pfarrkanzlei melden. Nähere Infos folgen zeitnah.





## Viel los in der Jungschar

Unser nächstes Treffen:  
13.12. 17:00-18:30 Uhr –  
gemeinsame Weihnachtsfeier  
(VS+MS/Gymnasium)

Weitere Treffen:  
17:00-18:30 Uhr VS  
18:30-19:30 Uhr MS/Gym.  
17.1., 31.1., 14.2.



Der Treffpunkt Familie lädt herzlich  
zu seinen Angeboten ein:

Liebe Kinder!

Bei der diesjährigen **Adventaktion** brauchst du eine Stempelkarte, diese liegt im Eingangsbereich der Kirche auf bzw. hast du bereits eine im Kindergarten oder in der Schule bekommen. Besuche alle oder einzelne Punkte und stemple deine Karte. Am 22. Dezember findet beim Pfarrcafé eine Verlosung statt. Bring deine Stempelkarte mit und gewinne einen Preis.

Die **Nikolausfeier** ist am  
6. Dezember um 15 Uhr im Georgsaal.

Auch heuer dürfen wir wieder  
zur **Kinderkrippenfeier** einladen.  
24. Dezember um 15 Uhr in der Pfarrkirche  
Wir feiern gemeinsam die Geburt von Jesus!

Herzliche Einladung zur Hl. Messe  
am **Stefanitag, 26. Dezember**  
um 10 Uhr!  
Besonders freuen wir uns an diesem Tag die  
**Täuflinge und Ehepaare des Jahres 2024**  
begrüßen zu dürfen.  
Der Gottesdienst wird vom Spontanchor  
musikalisch gestaltet.

Wir feiern am Samstag, 1. Februar 2025 von  
14:00-17:00 Uhr im Georgsaal den  
traditionellen **Kinderfasching**.



# TERMINE

Jeden Mittwoch

**18.00 Uhr Rosenkranz** in Gumpenberg

Jeden Freitag

**ab 19.00 Uhr Anbetung** - 24 Std. für den Herrn

Sonntag, 1. Dez     **1. Adventsonntag**

**10.00 Uhr** Hl. Messe / Familienmesse

**17.00 Uhr** Adventandacht mit Rosenkranz

Montag, 2. Dez

**6.00 Uhr** Roratemesse anschl. Frühstück

Freitag, 6. Dez     **Herz-Jesu-Freitag**

**6.30 Uhr** Anbetungsstunde

**7.15 Uhr** Hl. Messe

**15.00 Uhr** Nikolausfeier

Samstag, 7. Dez     **Priestersamstag**

**18.30 Uhr** Rosenkranz für und um Priester

**19.00 Uhr** Hl. Messe

Sonntag, 8. Dez     **2. Adventsonntag**

**Maria Empfängnis**

**8.00 Uhr** Hl. Messe

Montag, 9. Dez

**6.00 Uhr** Roratemesse mit VS, Frühstück

Sonntag, 15. Dez     **3. Adventsonntag**

**10.00 Uhr** Hl. Messe 

Montag, 16. Dez

**6.00 Uhr** Roratemesse anschl. Frühstück

Sonntag, 22. Dez     **4. Adventsonntag**

**8.00 Uhr** Hl. Messe

**Pfarrcafé**



Montag, 23. Dez

**6.00 Uhr** Roratemesse anschl. Frühstück

Dienstag, 24. Dez     **Hl. Abend**

**7.15 Uhr** Hl. Messe

**15.00 Uhr** Kinderkrippenfeier

**ab 21.00 Uhr** Möglichkeit zur Hl. Beichte

**22.00 Uhr** Christmette

Mittwoch, 25. Dez     **Christtag**

**8.00 Uhr** Hl. Messe

**10.00 Uhr** Hochamt

**17.00 Uhr** Weihnachtsvesper

Donnerst, 26. Dez     **Stefanitag**

**10.00 Uhr** Hl. Messe gestaltet v. Spontanchor  
Wir gedenken aller Täuflinge und  
Brautpaare aus unserer Pfarre,  
Übergabe der Taufbänder

Sonntag, 29. Dez

**10.00 Uhr** Hl. Messe

Dienstag, 31. Dez

**18.00 Uhr** Dankmesse zum Jahresabschluss

Mittwoch, 1. Jän

**Neujahrstag**

**Hochfest der Gottesmutter**

**8.00 Uhr** Hl. Messe

Do, 2. - Sa, 4. Jän

**Sternsinger on Tour**

Freitag, 3. Jän

**Herz-Jesu-Freitag**

**6.30 Uhr** Anbetungsstunde

**7.15 Uhr** Hl. Messe

Samstag, 4. Jän

**Priestersamstag**

**18.30 Uhr** Rosenkranz für und um Priester

**19.00 Uhr** Hl. Messe

Sonntag, 5. Jän

**8.00 Uhr** Hl. Messe

Montag, 6. Jän

**Dreikönigsfest**

**10.00 Uhr** Hl. Messe mit den Sternsängern

Opfersammlung für die Weltmission

Sonntag, 12. Jän

**10.00 Uhr** Hl. Messe

Sonntag, 19. Jän

**8.00 Uhr** Hl. Messe

Samstag, 25. Jän

**7.15 Uhr** Hl. Messe

**20.00 Uhr Pfarrball**

keine Abendmesse

Sonntag, 26. Jän

**10.00 Uhr** Hl. Messe

**19.00 Uhr** Hl. Messe

Sonntag, 2. Feb

**Maria Lichtmess**

**8.00 Uhr** Hl. Messe mit Kerzenweihe

**Pfarrcafé**



Montag, 3. Feb

**19.00 Uhr** Hl. Messe mit Blasiussegen

Kurzfristige Terminänderungen bleiben  
Pater Pfaffenhuber vorbehalten!

## CHRONIK Okt - Nov 2024



Taufen

Emil Jonathan Meichel, St. Georgen  
Florentina Hiebl, Triesenegg  
Elias Peter Radinger, Triesenegg  
Ferdinand Emsenhuber, St. Georgen  
Johann Ricker (71)  
Kurt Kauschitz (64), St. Georgen  
Elisabeth Ortner (92), St. Georgen  
Maria Fuchs (85), St. Georgen



Beerdigungen



Hl. Messe mit neuen rhythmischen Liedern